



Sommer-Halbjahr 2023

Seit 1989

an jedem Sonntag um 14 Uhr
an den Gorleben-Kreuzen im Wald:

Bleibet hier -
wachtet
und betet!

Liebe Freundinnen und Freunde des Gorlebener Gebets!

Das Gorlebener Gebet - schon mal ein schönes Wort, eine Alliteration mit dem Stabreim G - G. Sonntäglich erleben die Teilnehmenden unter den Gorlebenkreuzen einen Gottesdienst (drittes G), meist eine Andacht mit bibelgeleiteter Ansprache, gesprochenen oder gesungenen Gebeten, Segen, manchmal sogar eine Gorlebener Liturgie.

Aber nicht immer. Oft liegt der Schwerpunkt auf den gravierenden Fragen unserer Zeit; dann überwiegen die Formen der Information, Argumentation, Appellation oder Diskussion in der Runde. Das „Gebet“ ist dann gewissermaßen geerdet, keine abgehobene Frömmigkeit, sondern quasi kontaminiert von den Ärgernissen der Erde.

Schwerpunkt war ursprünglich und ist bis heute die Debatte um die Atomenergie, darüber hinaus das Klima und allgemein die Bewahrung der Schöpfung. Hinzu kommen Themen wie Asyl und Migration, Krieg und Frieden und mehr.

So sehr die Schwerpunkte Gebet und Auseinandersetzung von Sonntag zu Sonntag durch die verantwortlichen Personen auch differieren, so bleiben beide für mich doch aufeinander bezogen; eins wertet das andere auf. Dafür mag auch das Kreuz ein Symbol sein, mit seiner Vertikalen und Horizontalen - $1 + 1 = 3!$

Das geht freilich nicht immer ohne Spannungen ab. Jemand ist gekommen, Gott Dank zu sagen oder Lobpreis zu singen und bekommt das Elend der Syrer*innen im Bürgerkrieg und nach dem Erdbeben geschildert, womöglich mit Anklagen an die Adresse der Schuldigen und Aufforderungen, aktiv zu werden. Oder umgekehrt wollte ein*e Teilnehmer*in die Existenzbedrohung durch Krieg und Klimakatastrophe zur Sprache kommen hören und

findet moderne Psalmvariationen. Das Heilmittel gegen derlei Enttäuschungen ist die häufigere Teilnahme an den Gorlebener Gebeten; dann erlebt man ihr gehöriges Gleichgewicht der Brennpunkte, die zusammengehören.

Werner Meyknecht, Schlamersdorf

Anmerkung:

Als der Lebensmittelpunkt meines Bruders Werner noch im Wendland lag, hat er regelmäßig an den Gorlebener Gebeten teilgenommen und sich auch aktiv beteiligt: handwerklich oder mit der Gestaltung einer Andacht und der Gewinnung von Interessierten. Jetzt lebt er mit seiner Partnerin Karin in Holstein und kommt gelegentlich zu Besuch, zumal in seiner Wohnung in Vietze nun ukrainische Gäste leben. Dem Gorlebener Gebet fühlt er sich nach wie vor sehr verbunden, wie sein Geleitwort zum Sommerprogramm 2023 zeigt. Ich bin ihm dankbar dafür, spricht er doch die dynamische Balance an, die auch mir wichtig ist: „Informiert beten – betend handeln!“

Veronika Hüning

Kontakt:

Ökumenische Initiative Gorlebener Gebet
c/o Veronika Hüning, Hauptstraße 13,
29478 Höhbeck, Tel. 0 58 46-9 80 99 77
E-Mail: Huening53@aol.com
www.gorlebener-gebete.de

Unser Konto:

B. Sturm - Gorlebener Gebet
IBAN: DE66 5206 0410 0006 6443 84
bei der Ev. Kreditgenossenschaft
(EKK) Hannover



Andachten **Gorlebener Gebet** Sommer 2023, Sonntag 14 Uhr

Mai

7.5. Susanne von Imhoff, Vietze

14.5. Frauen im Wendland

21.5. Elke Mundhenk, Dannenberg

Pfingsten 28.5. Stephan Wichert-von Holten, Lüchow

Juni

4.6. Cor Smit, Landsatz

11.6. Margarete Pauschert, Hamburg

18.6. Martina Lammers, Lüchow

25.6. Renate Stein, Gühlitz

Juli

2.7. Sabeth Kemmler und Axel Neugebauer

9.7. Veronika und Meinhard Hüning, Vietze

16.7. Dieter Schaarschmidt, Göttien

23.7. Eberhard Malitius, Streetz

30.7. Christa Kuhl, Schreyahn

August

6.8. Iris Koch, Lüchow

13.8. Elisabeth Hafner, Rehbeck

20.8. Cornelia Coenen-Marx, Garbsen-Osterwald

27.8. Amnesty Lüneburg

September

3.9. Martina Lammers, Lüchow

10.9. Astrid Koscholke und Brigitte Schenk

17.9. Berthold und Wilma Sturm, Trebel

Herbstanfang 24.9. Hans-Jürgen Kutzner, Hannover

Oktober

Erntedankfest 1.10. Stefan Querl, Münster

Falls das Programm nicht mehr zugesandt werden soll, bitte bei Brigitte Schenk melden: 05865-9999781.